

Ideen-Planer für Projektarbeit

Wie lassen sich Projekte mit Kindern entwickeln?

Welche Aspekte sollten in einem Planungsprozess berücksichtigt werden?

Welche Ebenen sind zu bedenken?

Aus verschiedenen Arbeitsbereichen haben wir Antworten auf diese Fragen gesammelt und bei deren Systematisierung entstand dieser Ideen-Planer.

Er erleichtert die Verbindung kreativer Assoziationen mit systematischem Planen.

Durch Drehen der Scheiben ergeben sich immer wieder neue Kombinationen.

So lassen sich aus den verschiedenen Blickwinkeln zahlreiche Bezüge konstruieren.

Die Scheiben beinhalten folgende Ebenen:

I KONZEPT

Diese Aspekte helfen, ein Projektthema zu finden und die Ziele festzulegen.

II KONKRETISIERUNG

Die Fragen und daraufhin formulierte Absichtserklärungen grenzen das Thema ein.

III ERFAHRUNGSFELDER

Neugier wird geweckt, Interesse entsteht, beim Sammeln erstaunlicher Eindrücke.

IV Vermittlungsformen

In der Werkstattarbeit werden Erfahrungen, Wissen und Phantasie umgesetzt in individuellen Ausdruck.

V Spielmittel / Medien

Über spielerische Lernformen und Mediennutzung wird ein Thema erschlossen.

VI Präsentationsformen

Die gemeinsame Präsentation der Projektergebnisse steigert die Wertschätzung.

Wir wünschen allen, die diese Planungshilfe nutzen, originelle und stimmige Einfälle!

Brigitte Vaupel

Leiterin der Projektwerkstatt Kinder- und Jugendkultur - ProKik e.V., Braunschweig

Gesine Wiegand

Museumspädagogin im Bergbaumuseum DER RAMMELSBERG, Goslar

Nicola Jüttig

Museumspädagogin und Projektleiterin für Erzählwerkstätten, Lübeck



Konzept

Konkretisierung

Ideen-Planer für die Projektarbeit



Erfahrungsfelder

Vermittlungsformen



© 2001

Herausgegeben von der:

Projektwerkstatt
Kinder- und
Jugendkultur e.V.

Alter Weg 17
38124 Braunschweig

Telefon 05 31. 260 11 26
Telefax 05 31. 260 11 25

Internet www.prokik.de
e-mail info@prokik.de

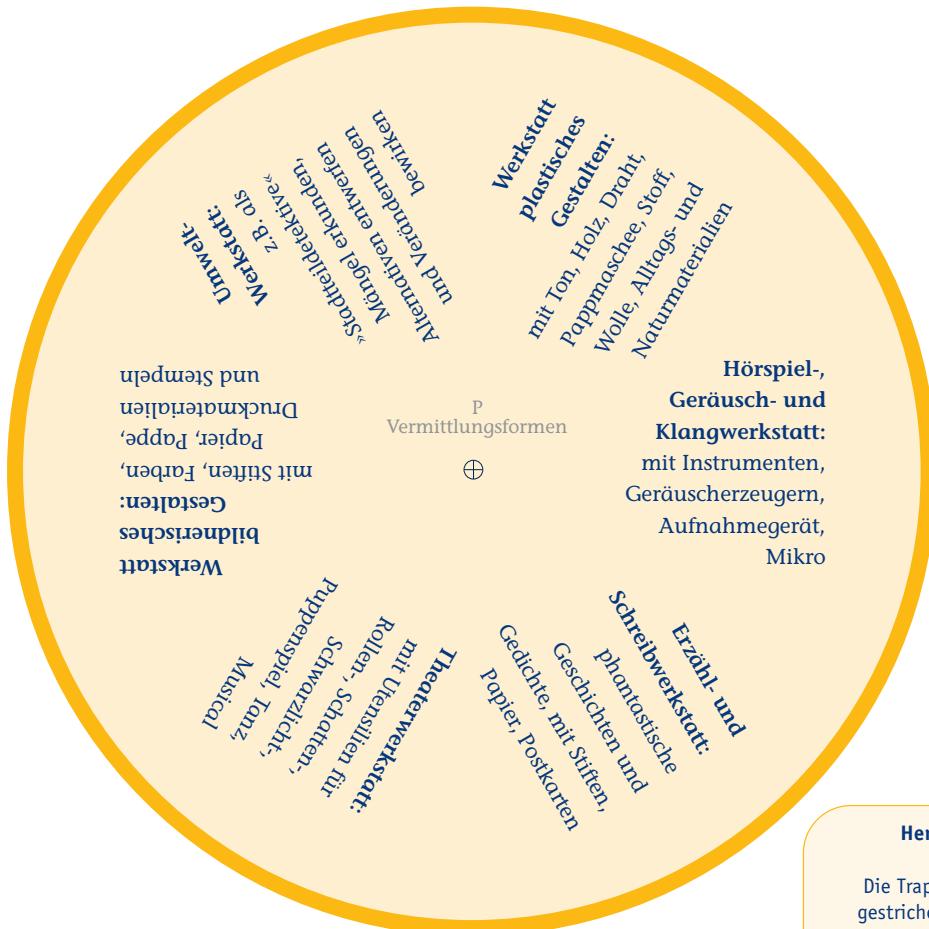


Spielmittel/ Medien

Präsentationsformen







Herstellung des Ideen-Planers:

Die Trapeze im Deckblatt entlang der gestrichelten Linien mit einem Cutter heraustrennen.

Die ausgeschnittenen Scheiben mit Musterklammern hinter den Trapezfenstern des Deckblattes befestigen.
Zum dauerhaften Gebrauch empfehlen wir, die einzelnen Teile zu laminieren.

